

März 2008 / Nummer 451

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Veranstaltungen.....	4
<i>In der Sternwarte</i>	4
<i>Zusammenkünfte</i>	4
<i>Hinweise</i>	4
<i>Vorschau</i>	4
Lohnende Beobachtungen.....	5
Monatliche Zusammenkunft	6
Jugendgruppe	7
Nachruf auf Karl Oechslin	8
Knobeln	9
Impressum.....	10



WWW.HIRSCHMATT.CH
HIRSCHMATT BUCHHANDLUNG. FEINKOST FÜR BÜCHERWÜRMER

HIRSCHMATTSTRASSE 26, 6003 LUZERN
TELEFON: 041 - 210 19 19. TELEFAX: 041 - 210 52 05. E-MAIL: INFO@HIRSCHMATT.CH

Editorial

Liebe Sternfreunde

Am 20. März um 6:48 Uhr ist es wieder einmal so weit – es herrscht Tag- und Nachtgleiche, wir feiern den Frühlingsanfang. Bereits einige Tage zuvor – irgendwann zwischen dem **13. und 16. März** – sollte aber bereits der erste „offizielle“ Sidewalk vor dem Casino über die Bühne gehen. Als erstes Team ins Rennen gehen Roli Stalder, seines Zeichens technischer Leiter, und Susi Eichenberger. Beim ersten klaren Abend innerhalb der genannten Zeitspanne wird man die Beiden mit Roli's 12" Dobson am Quai antreffen, wo sie die interessierten Spaziergänger in die Welt der Sterne und Planeten einführen werden. Ich wünsch ihnen jetzt schon viel Glück mit dem Wetter und ebenso viel Spass dabei!

Egal ob es nun im März klappt oder nicht – die weiteren Teams und viele mögliche Daten sind bereits bekannt und auch online auf der AGL-Homepage abrufbar. Hier die bis dato bekannten Termine:

Team	Daten
Marc Eichenberger Werner Dönni	Freitag, 11. April 2008 Samstag, 12. April 2008 Sonntag, 13. April 2008 Freitag, 18. April 2008 Samstag, 19. April 2008 Sonntag, 20. April 2008
Markus Burch Marc Horat	Freitag, 9. Mai 2008 Samstag, 10. Mai 2008
Jürg Lang Beat Müller	Montag, 2. Juni 2008 Mittwoch, 4. Juni 2008 Donnerstag, 5. Juni 2008 Montag, 23. Juni 2008
Peter Kronenberg Markus Wittmer	
Kurt Felder Ueli Zutter	Samstag, 16. August 2008 Freitag, 22. August 2008 Freitag, 29. August 2008
Piero Indelicato Heiri Hefti	
Beat Bühlmann Bärti Hasler	

Sollten Sie an einem der Daten Zeit und Lust haben, so schauen Sie doch persönlich vorbei, wir freuen uns über jeden Besucher und etwas Unterstützung ist auch immer herzlich willkommen. Zeitlich beginnen die Anlässe übrigens mit der Dämmerung und dauern ca. 2 Stunden.

Marc Eichenberger
Sternwartenleiter

Veranstaltungen

Sternwarte Hubelmatt

<u>Datum</u>	<u>Was</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Mehr auf Seite</u>
Jeden Dienstag 20:00-22:00	Geöffnet für Alle	<i>Bei schlechtem Wetter nur bis 21 Uhr.</i>	
Freitag, 14. März 20.00 Uhr	Jugendgruppe	Beobachtungsabend	
Freitag, 28. März 19.30 Uhr	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Bei jedem Wetter</i>	

Zusammenkünfte

Montag, 3. März 20.00 Uhr	Monatshöck	Achtung! Schulhaus Hubelmatt	7
Donnerst., 27. März 14.30 Uhr	Nachmittagstreff	<i>Restaurant Hermitage, Luzern</i>	

Hinweise

Freitag, 28. März 20.00 Uhr	Sternwarte Sursee, Berufsschulhaus Kotten	<i>nur bei klarem Himmel geöffnet</i>	
--------------------------------	--	---	--

Vorschau

Montag, 7. April	Monatshöck	<i>Restaurant Schützenhaus</i>	
Donnerst., 24. April	Nachmittagstreff	<i>Restaurant Hermitage</i>	
Freitag, 25. April	Jugendgruppe	<i>Beobachtungsabend</i>	6
Freitag, 25 April	Sternwarte Sursee		
Freitag, 25 April	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Sternwarte</i>	

Lohnende Beobachtungen

Im März 2008 am Himmel zu sehen:

- Merkur:** Der eilige innerste Planet hält sich am 3. in grösster westlicher Elongation von der Sonne auf, zudem im Aphel (Sonnenferne) seiner stark elliptischen Bahn, so dass mit über 27° ein hoher Wert resultiert. Dennoch kommt es nicht zu einer Morgensichtbarkeit, denn Merkur steht um volle 10° südlicher als die Sonne. Bis er sich in genügende Höhe über den Horizont erhoben hat, hat bereits die Tageshelle eingesetzt.
- Venus:** Sie verabschiedet sich vom Morgenhimmel, eilt der Sonne im Tierkreis nach und wird nach dem 10. mit freiem Auge unbeobachtbar. Am 5. wird sie vom Mond bedeckt, was aber nur vom südlichen Pazifik aus zu sehen ist.
- Mars:** Der rote Planet wechselt vom Stier in die Zwillinge. Seine Helligkeit geht im Monatsverlauf auf die Hälfte zurück. Mit 0.8m am Monatsende ist er aber immer noch deutlich heller als die Zwillingsterne Kastor (1.6m) und Pollux (1.1m) in seiner Nähe.
- Jupiter:** Ein Objekt des Morgenhimmels. Er steht sehr tief im Schützen und geht zu Beginn kurz vor 5 Uhr auf, am Ende schon um 4 Uhr (Sommerzeit). Am 3. und wieder am 30. zieht der abnehmende Mond an Jupiter vorbei.
- Saturn:** Kurz nach seiner Opposition steht der Ringplanet noch sehr günstig und lässt sich fast die ganze Nacht über beobachten. Bei Einbruch der Nacht findet er sich schon halbhoch im Südosten. Den Meridian passiert er zu Beginn um Mitternacht, am Monatsende um 23 Uhr Sommerzeit.
- Mond:** Zu Beginn im letzten Viertel sehr tief im Ophiuchus, Neumond am 7. im Wassermann. Erstes Viertel am 14. unweit von Mars sehr hoch im Stier ($+28^\circ$) und Vollmond am 21. im Löwen. Letztes Viertel wiederum tief im Schützen am 29.
- Fixsterne:** Ein Blick zum abendlichen Sternenhimmel lässt erkennen, dass der Winter zu Ende geht. Orion, Zwillinge, Fuhrmann und der funkelnde Sirius haben den Meridian passiert und sinken gegen Westen ab. Das klassische Frühlingsbild Löwe dominiert den Süden. Im Osten steigt Arkturus über den Horizont. Der Grosse Wagen nähert sich dem Zenit.

Quelle: Kosmos-Himmelsjahr 2008, Red JBarili

Monatliche Zusammenkunft

Achtung! Beachten Sie Ort der Veranstaltung: Schulhaus Hubelmatt

Montag, 3. März 2008, 20.00 Uhr, Schulhaus Hubelmatt

Thema: **Augen - sehen in der Nacht**

Referent: Roland Stalder, AGL

Mit blossem Auge können wir am Nachthimmel Sterne sehen. Diese banale Tatsache ist bei genauer Betrachtung gar nicht so selbstverständlich. Mein Vortrag handelt von unserem Sehsinn, mit besonderem Augenmerk auf das Sehen in der Nacht. Dabei werden verschiedenste Fragen behandelt: Was ist eigentlich ein Auge? Welches Tier hat die besten Augen? Welche Wellenlänge ist "weiss"? Unsere Netzhaut - ein biologischer CCD-Sensor? Wie detektiert ein Stäbchen Licht und wie verläuft unsere Dunkeladaptation? Welches ist die minimale "Helligkeit" um zu sehen, und was hat dies mit Quantenphysik zu tun? Wie scharf sehen wir nachts? Sehen Babys auch schon Sterne? Warum erscheint uns z.B. der Orionnebel im Teleskop heller als von blossem Auge? (der Grund liegt nicht beim Teleskop...) Was sehen wir wirklich durch ein Teleskop? Was passiert morgens um ca. 9:30 Uhr? Wie kann das Sehvermögen für die Nacht optimiert werden? Wie mögen wohl unsere Augen in 10 Mio. Jahren aussehen? Was hat die schweizerische Bundesverfassung von 1848 mit unseren Augen zu tun? Einige der besprochenen Phänomene werden wir auch persönlich erleben, sobald der Vortragsraum komplett verdunkelt wird. Dann wird den Anwesenden hoffentlich ein Licht aufgehen.

Vorschau auf die nächste Zusammenkunft:

Montag, 7. April 2008, 20.00 Uhr im Restaurant Schützenhaus

Thema: Neutronensterne

Referent: Martin Brühlmann

Jugendgruppe

Freitag 14. März, 20.00 Uhr, Schulhaus Hubelmatt

Thema: "Beobachtungsabend"

Da der zunehmende Halbmond heute hoch am Himmel steht, wollen wir uns mal intensiv mit unserem astronomischen Nachbarn beschäftigen. In dieser Nacht schleicht er sich zudem Stunde um Stunde näher an den Mars heran, erreicht den knappsten Abstand aber erst in den frühen Morgenstunden des Samstags! Natürlich steht auch Saturn auf dem Beobachtungsplan, dessen Ringöffnung schon ziemlich zurückgegangen ist. Im Verlaufe des nächsten Jahres werden die Ringe dann für einige Zeit überhaupt nicht zu sehen sein! Bei schlechtem Wetter machen wir uns schon mal Gedanken zum diesjährigen „Tag der Astronomie“ am 6. September. Wir suchen nach Ideen, um dann Kinder, Jugendliche und Familien für einen Besuch in unserer Sternwarte zu begeistern. Vorschläge herzlich willkommen!!!

Vorschau:

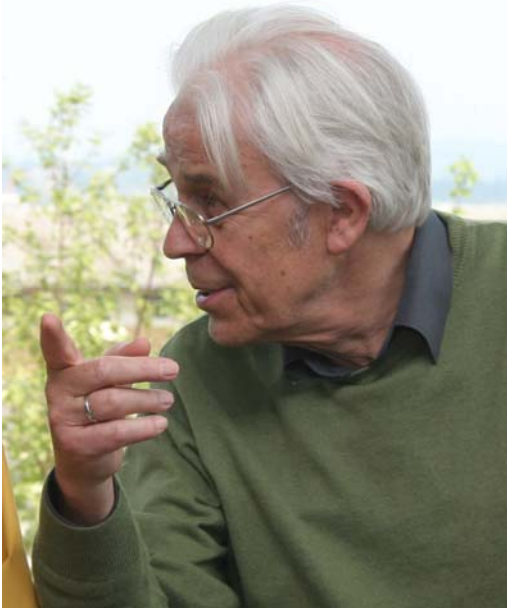
Freitag, 25. April 2008
Beobachtungsabend auf Hubelmatt

Nachruf auf Karl Öchslin

Luzern, im Februar 2008

Lieber Karl

Unfassbar, Du bist nicht mehr unter uns. Trotzdem erlaube ich mir, im Namen der AGL und mir persönlich, die Betroffenheit in einem Brief an Dich auszudrücken.



Wichtig im Leben ist es, eine positive Spur in seiner Umgebung zu hinterlassen. Du hast bei vielen von uns eine Spur hinterlassen, eine leuchtende, geprägt von einem freien humanistischen Geist, unauslöschlich in unsern Herzen.

Es war im Sommer 1998, auf dem Planetenweg in St. Luc, unvergessliche Stunden im Gespräch mit Dir, faszinierend war's, die weiten Horizonte Deines Wissens zu geniessen. Mal hast Du uns die Augen für botanische Schönheit am Wegrand geöffnet, mal etwas über Geologie und Steine zu zeigen gewusst. Du hast uns mit Geschichten der Mythologie begeistert, sarkastisch klein karierte Verhaltensweisen unserer Zeit

kommentiert. Nie herablassend, nie kränkend sondern immer geprägt von Achtung und vor allem immer mit grosser Erfurcht und Demut vor der gesamten Schöpfung.

Seither waren mir im Rahmen der AGL viele weitere Stunden mit Dir vergönnt. Und immer wieder war ich beeindruckt von der Freiheit und Unabhängigkeit Deiner Denkweise. Ich stelle mir vor, dass Du auch vorbildlich in die Zeit der Aufklärung gepasst hättest, wo sich ein freier Mann die „arts libéraux“ von Musik über Philosophie bis zur Astronomie zum Lebensinhalt machte.

Zugegeben Dein Sarkasmus und Deine öfters knorrige Ausdrucksweise mag den einen oder andern hin und wieder gestört haben. Für mich war es stets, Deinen schelmischen Gesichtsausdruck dabei betrachtend, ein Ausdruck Deines Humors. Dieser Humor und die Fröhlichkeit als Grundzug Deines Charakters sind ebenfalls ein unvergängliches Andenken an Dich. Dein Bild des freien Mannes ist mir immer Vorbild und wird meine Erinnerung an Dich für immer prägen. Dafür danke ich Dir von ganzem Herzen.

„Und dann werden die Sterne angezündet“, steht in Deiner Todesanzeige, am Abend, auch am Abend des Lebens. Mögen uns die Sternzeichen immer wieder an Dich und Deine griechischen Heldengeschichten erinnern. Adieu Karl, verbunden mit der Hoffnung irgendwann, irgendwo und irgendwie auf ein Wiedersehen.

Beat Mueller, Astronomische Gesellschaft Luzern

Knobeln

Raumschiff-Bimaru

Finden Sie alle 10 vorgegebenen Raumschiffe!

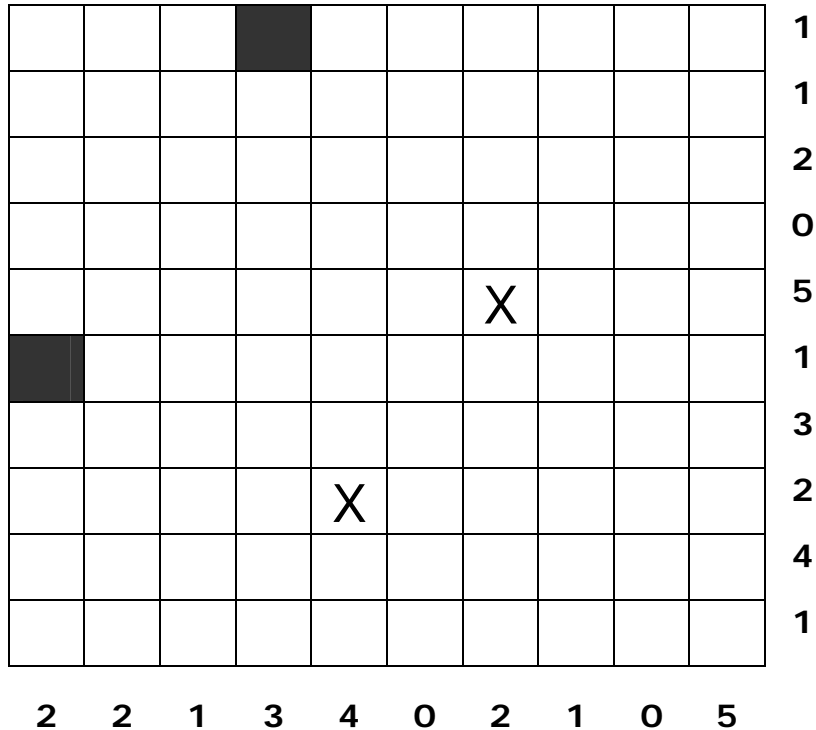
Dabei gelten folgende Regeln:

- Die Nummer am Ende jeder Spalte oder Zeile gibt an, wie viele Felder durch Raumschiffe besetzt sind.
- Raumschiffe dürfen sich nicht berühren; jedes ist somit vollständig mit ‚Weltall‘ umgeben.

Start-Hilfe: Je 2 Raumschiff(teil)e und dunkle Weltraum-Gebiete sind schon bekannt.

Tipp: Bestimmen Sie zuerst die Gebiete, wo die Raumschiffe nicht sein können...

1 Sternenkreuzer: X X X X
 2 Raumtransporter: X X X
 3 Mond-Adler: X X
 4 Space-Taxis: X



Quiz-Frage: In welcher Ecke befindet sich nun ein Space-Taxi?

- a) oben links
- b) oben rechts
- c) unten links
- d) unten rechts

Senden Sie die Lösung an: knobel@gmx.ch oder
Kurt Felder, Sternmattstrasse 99, 6005 Luzern.
Auf den Gewinner wartet ein Fr. 10.- Büchergutschein.
Viel Erfolg! Einsendeschluss: 20. März 2008

Auflösungen Logical „Perseiden beobachten“, Nova Januar

Robert hat nur ein Geschwister.

Die Gewinnerin des Büchergutscheins heisst Andrea Giger-Marbach, Sursee.
Herzliche Gratulation!

Impressum

NOVA

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)

Anschrift: Astronomische Gesellschaft Luzern, 6000 Luzern
Sternwarte: Hubelmatt-West Schulhaus, Luzern
Telefon Sternwarte: 041 / 317 00 69
PC Konto: 60-10028-6
Homepage: luzern.astronomie.ch
Email: info.agl@astronomie.ch

Präsident:	Peter Kronenberg	astro@kronenberg.aero
Aktuar:	Jules Barili	
Jugendgruppe:	Beat Bühlmann	beat.buehlmann@bluewin.ch
Webmaster:	Markus Burch	webmaster.agl@astronomie.ch
Sternwarte:	Marc Eichenberger	sternwarte.agl@astronomie.ch
Rätselseite:	Kurt Felder	knobel@gmx.ch
Redaktion & Buchhaltung:	Anita Schranz	
Administration:	Ruth Stadelmann	admin.agl@astronomie.ch
Organisator:	Guido Stalder	
Technik und Praxis-Treff:	Roland Stalder	agl.kurs7@hispeed.ch

Druckerei: Grimm-Druck, Kriens
Auflage: 280 Exemplare
Erscheinung: 11x jährlich
ISSN: 0259-918X

nächster Redaktionsschluss: Montag, 03.März 2008